



ZU**sammen**KUNFT KIRCHE



Gemeindenachrichten für das **Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal**

Altmöritz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohbürg

Gnandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schöna
Wyhra
Zedtlitz



APRIL/ MAI '23

31. Ausgabe

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Demokratie braucht Religion“ – so der Soziologe Hartmut Rosa. Unsere Zeit ist vom „rasenden Stillstand“ geprägt – also davon, immer mehr zu wachsen, um das Bestehende zu erhalten. Wir haben nicht das Gefühl, auf eine verheißungsvolle Zukunft zu gehen. Wir sind ständig aktiv, um vor einem Abgrund wegzulaufen, der uns von hinten einholt. Das führt zu Aggressivität und die Fähigkeit, aufeinander zu hören, geht verloren. Unter den Bedingungen kann die Demokratie nicht funktionieren. Sie braucht hörende Herzen (1. König, 3,9), die die Stimmen der anderen hören. Die Kirche hat viele Angebote wie Gebet, Gottesdienste, gemeinsames Singen, Abendmahl etc., um sich anrufen zu lassen, also das Aufeinander-Hören einzuüben, sich zu transformieren, also verändern zu lassen, und in Resonanz zu stehen, also aufeinander einzugehen. Deshalb braucht die Demokratie Religion.

Dieser Vortrag hat mir wieder mal gezeigt: Wir könnten viel selbstbewusster uns als Kirche für die Menschen, für die Gesellschaft präsentieren. An Ostern feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod, über das Erstarren – ein Anlass, uns an unsere Botschaft für das Leben zu erinnern. In dieser Ausgabe finden Sie dazu wieder viele Anregungen und Beispiele: Vom Rogate-Treffen für Frauen, über Chorkonzert, bis hin

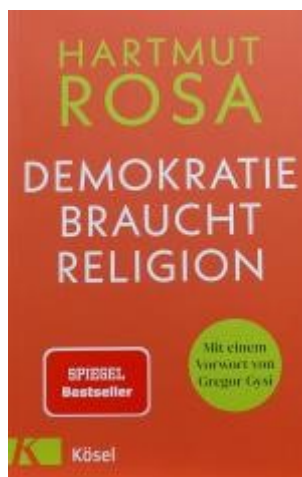
zu Kinderchören auf den Weg zum Landeskurrente-Tag, von musikalischen Reisen zugunsten der Renovierung einer Orgel übers Engagement zum Erhalt der Kirchen bis hin zum Spendenaufruf für Beratungsangebote auf Augenhöhe, von beeindruckender Geschichte unserer Dorfkirchen bis hin zu den regelmäßigen Gottesdiensten und Treffen in Kreisen. Hier können wir Resonanz – also das Aufeinander-eingehen - erleben und einüben.

In diesem Sinn viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE.

Seien Sie Gott befohlen

Ihr

Peter Ruf



Geistlicher Impuls 3



Gottesdienstplan 4

Veranstaltungen 10



Landeserntedankfest 2023 15

Diverses 17

Jugend 18



Gemeindeleitung/ Personelles 19

Dankeschön v. Ahrtal 21

Vorgestellt :
Das neue Kirchspiel (Serie) 22

Bereich Wyhratal 25

Bereich Frohburg 26

Bereich Kohren 28

Bereich Prießnitz 30

Freud & Leid 32



Termine (Gruppen & Kreise) 34



Ansprechpartner & Erreichbarkeit 38

Bankverbindungen Impressum 40

Persönliche Auferstehung

Endlich Frühling! Die Sonne gewinnt täglich an Kraft, die Vögel zwitschern und die Pflanzen brechen durch die Erde ans Licht.

Wir gehen auf Ostern zu und für mich ist die aufgehende Sonne und das Erwachen der Natur ein Sinnbild für die Auferstehung.

Doch was bedeutet das für mich persönlich?

Während der Fastenzeit versuchte ich oft, in die Stille zu gehen, um meine Gedanken und Gefühle zu erforschen. Wenn ich ganz ehrlich bin, erschreckt es mich oft, was mich da so umtreibt. Mangeldenken, Verurteilungen, Neid, Wut, Trauer, Verlustängste... kommen da zum Vorschein. Sie haben sich in den Alltag eingeschlichen und drängen jetzt in mein Bewusstsein.

Ja - auch das gehört zu mir!

Doch das Schöne - ich kann mich immer wieder neu entscheiden, wie ich meinen Weg weitergehe.

Ich kann Verantwortung für meine Gefühle übernehmen und Gottes Liebe in mein Herz einladen. Ich kann versuchen, Segen in meinen Mitmenschen zu sehen und den Frieden hinter dem Konflikt; ich übe mich in Fülle und Dankbarkeit. Ich gehe durch die grauen dunklen Wolken meiner Gedanken hindurch und finde tief in meinem Inneren das Licht. Das ist meine ganz persönliche Auferstehung!

Wahrscheinlich wird es mir nicht in allen Situationen gelingen, aber ich möchte dranbleiben und mich immer wieder an das Licht erinnern.

Welche Bedeutung hat die Auferstehung für Sie?

Herzlich grüßt Sie

Ihre Christiane Berger

ZUSAMMENKUNFT KIRCHE

Wir haben bei der Modernisierung unserer Kirchspielverwaltung den nächsten Schritt getan - eine **neue zentrale Telefonanlage**.

Dadurch wurden die bisherigen analogen Insellösungen durch neue digitale Technik ersetzt.

Was bedeutet das für Sie?

Wenn Sie uns telefonisch erreichen wollen, brauchen Sie sich nur noch eine Telefonnummer zu merken - egal welchen Standort oder Ansprechpartner Sie in der Verwaltung erreichen möchten.

034348/ 84 99 0

Über eine kurze Sprachansage werden Sie an den gewünschten Gesprächspartner vermittelt.

Die alten Telefonnummern werden zeitnah abgeschaltet.



Sa, 01.04.23	18.00	Bocka	Passionsandacht Pfr. Hendrik Pröhl
So, 02.04.23	Palmsonntag Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b-15		
	8.45 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst Pfr.Hendrik Pröhl
	10.15 Uhr	Benndorf	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Rüdigsdorf	Gottesdienst mit Vorstellung Konfirmanden und Taufe <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Bubendorf	Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
	15.00 Uhr	Flößberg	Familien-Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
Do, 06.04.23	Gründonnerstag Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR. Ps 111,4		
	17.00 Uhr	Greifenhain	Tischabendmahl mit Kinder-Gottesdienst Pfr.Hendrik Pröhl
	19.00 Uhr	Prießnitz	Jugend-Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Barbara Vetter & Team
		Bocka	Tischabendmahl Pfr. Hendrik Pröhl
		Neukirchen	Agapemahl Pfr. i.R. Morgenstern
	19:30	Bubendorf	Tischabendmahl Pfrn. Barbara Vetter
Fr, 07.04.23	Karfreitag Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh 3,16		
Koll.: Sächsische Diakonissen-häuser	08.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
	10.15 Uhr	Schönau	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	14.00 Uhr	Flößberg	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. i.R. Thomas Mallschützke
	15.00 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
		Gnandstein	Gottesdienst mit Chor und Lesungen
		Zedtlitz	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Barbara Vetter

Gottesdienstübersicht

So, 09.04.23	Ostersonntag Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offb 1,18		
Koll.: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)	5.30 Uhr	Roda	Gottesdienst (Ostermorgen) mit Osterfrühstück Petra Rech + KGV
		Kohren-Sahlis	Gottesdienst (Ostermorgen) mit Osterfrühstück (Beginn auf dem Friedhof Pfr. Hendrik Pröhl
	6.00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst (Ostermorgen) Jörg Friedrich
		Prießnitz	Gottesdienst (Ostermorgen) Diakon Christfried Vetter
	10.15 Uhr	Prießnitz	FamilienGD mit anschl. Ostereiersuche Pfrn. Barbara Vetter
		Wyhra	Gottesdienst Jörg Friedrich
		Frohbürg	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Altmörsitz	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hendrik Pröhl
Mo, 10.04.23	8.45 Uhr	Schönau	Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
	10.15 Uhr	Benndorf	Familien-Gottesdienst mit Abendmahl Pfr.Hendrik Pröhl
		Rüdigsdorf	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Bubendorf	Gottesdienst Sup. Jochen Kinder
		Flößberg	Gottesdienst mit anschl. Ostereiersuche Pfrn.Barbara Vetter
Fr, 14.4.23	19.19 Uhr	Eschefeld	Abend-Gottesdienst Diakonin Christine Ruf

MONATSSPRUCH APRIL 2023

**Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um Herr zu sein über
Tote und Lebende.**

Römer 14,9

So, 16.04.23 Quasimodogeniti Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petr 1,3			
	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Greifenhain	Gottesdienst Petra Rech
	10.15 Uhr	Grandstein	Gottesdienst Petra Rech
	10.15 Uhr	Zedtlitz	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
So, 23.04.23 Misericordias Domini Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. Joh 10,11a.27–28a			
Koll.: Posaunenmission und Evangelisation	8.45 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst Lektorin Maria Nickisch
		Bocka	Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
	10.15 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hendrik Pröhl
		Prießnitz	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfrn. Barbara Vetter
		Neukirchen	Gottesdienst Lektorin Maria Nickisch
Fr, 28.04.23	19.19 Uhr	Greifenhain	Abend-Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
So, 30.04.23 Jubilate Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Kor 5,17			
	8.45 Uhr	Schönau	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
	10.00 Uhr	Prießnitz	Konfirmanden-Gottesdienst mit Abendm. Pfrn. Barbara Vetter
	10.15 Uhr	Roda	Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
		Bubendorf	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
	13:30 Uhr	Kohren-Sahlis	Gottesdienst mit Konfirmation und AM Pfrn. Barbara Vetter

Fr, 05.05.23	19.19 Uhr	Eschefeld	AbendGD mit Abendmahl Pfr. Hendrik Pröhl
So, 07.05.23	Kantate Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. Ps 98,1		
Koll.: Kirchenmusik	8.45 Uhr	Altmöritz	Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
		Flößberg	Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
	10.15 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Frohburg	Gottesdienst Mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Hendrik Pröhl
		Wyhra	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Barbara Vetter
	14.00 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Barbara Vetter
Fr, 12.05.23	19.19 Uhr	Roda	AbendGD Diakonin Christine Ruf
So, 14.05.23	Rogate Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Ps 66,20		
	8.45 Uhr	Benndorf	Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
		Prießnitz	Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
	10.15 Uhr	Schönau	Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Barbara Vetter
		Zedtlitz	Gottesdienst Renate Raake
		Rüdigsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hendrik Pröhl
So, 18.05.23	Christi Himmelfahrt Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh 12,32		
Koll.: Weltmission	10.00 Uhr	Bubendorf	Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
	10.15 Uhr	Gnandstein	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Greifenhain	Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl

Fr, 19.05.23	19.19 Uhr	Frohburg	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
Sa, 20.05.23	14.30 Uhr	Kohren-Sahlis	Tauf- und Trau-Gottesdienst
So, 21.05.23	Exaudi - Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh 12,32		
	10.00 Uhr	Prießnitz	Weide-Gottesdienst bei Kuhnes mit der Band Six-Pack
	10.15 Uhr	Wyhra	Gottesdienst mit Vorst. der Konfis Pfrn. Barbara Vetter
		Eschefeld	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Bocka	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hendrik Pröhl
		Nenkersdorf	Gottesdienst Dr. Huhn
Fr, 26.05.23	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD Pfr. Hendrik Pröhl
So, 28.05.23	Pfingstsonntag - Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. Sach 4,6b		
	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst Dr. Huhn
	10.00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst mit Konfirmation u. AM Pfrn. Barbara Vetter
	10.15 Uhr	Flößberg	Gottesdienst Dr. Huhn
		Roda	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Kohren	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Hendrik Pröhl
Mo, 29.05.23 Pfingstmontag	8.45 Uhr	Schönau	Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
Koll.: Diakonie Deutschland— Evangelischer Bun- desverband	10.15 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst Pfrn. Barbara Vetter
		Frohburg	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Hendrik Pröhl
		Altmörbitz	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf

Fr, 02.06.23	19.19 Uhr	Eschefeld	AbendGD Pfr.Hendrik Pröhl
S0, 04.06.23	Trinitatis Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. Kor 13,13		
	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Greifenhain	Gottesdienst mit Konfirmation und Kinder-Gottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
	10.15 Uhr	Flößberg	Gottesdienst
		Rüdigsdorf	Gottesdienst Diakonin Christine Ruf
		Zedtlitz	Gottesdienst

MONATSSPRUCH MAI 2023

**Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.**
Sprüche 3,27



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...

Chorkonzert in der Frohburger Kirche

Freitag, 21. April, 19.30 Uhr, St. Michaeliskirche in Frohburg: Nach dreijähriger Unterbrechung findet das traditionelle Chorkonzert der Chöre der Stadt Frohburg wieder statt. Welche Chöre daran teilnehmen werden, lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber der Besuch lohnt auf jeden Fall – denn wo kann man sonst an einem Abend die unterschiedlichsten Chöre der Stadt in einem Konzert kennenlernen. Und wie gesagt: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“



men. In diesem Jahr kann er wieder am traditionellen Ort, auf dem Marktplatz stattfinden. Rund 40 Töpfereien und Kunsthandwerker haben sich dafür angemeldet. Er ist am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Es wird wieder ein kleiner Betrag für den Eintritt erhoben, damit der ehrenamtlich tätige Töpferverein wenigstens einen Teil der Unkosten ersetzt bekommt. Höhe des Eintrittsgeldes und Info über mögliches Bühnenprogramm lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. PR

Maria aus Magdala – anders als du denkst

Rogate-Treffen am 14. Mai

Sonntag, 14. Mai, 15 Uhr, Stadtkirche Geithain: Zum Rogate-Gottesdienst mit anschließendem Frauentreffen lädt das Kirchspiel ein. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Geschichte von Maria aus Magdala. Beim Evangelisten Johannes wird erzählt, wie Maria den Leichnam von Jesus salben will. Doch sie findet den Leichnam nicht vor. Wer war diese Frau? Durch den Rabbuni Jesus hatte sie ihren Weg zum Leben gefunden, der ihr Frieden brachte und Sinn machte. Ihre große Liebe und Treue zu Jesus hielt über den Tod hinaus. Sie folgte mutig und unerschrocken ihrem Herzen und seinem Auftrag. Denn sie soll den Jünger*innen von seiner Auferstehung berichten. Sie ist also die erste Evangelistin, die die Auferstehung Jesus weitererzählt. Wer ist diese Maria von Magdala?

Lassen Sie uns in dem diesjährigen Gottesdienst am Sonntag Rogate mit ihr begegnen: Eine Frau, die inspiriert mit ihrem tiefen Glauben und ihrem festen Vertrauen. Wir feiern in diesem Jahr mit dem Kirchspiel in Geithain zusammen. Referentin ist Diakonin Christine Ruf.

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte an **bis 5. Mai:** Pfarramt Geithain Tel.: 034341 42741 oder bei Steffi Bauer; 0177-6228698 oder 03433 7881779.

Töpfermarkt in Kohren-Sahlis

Nach drei Jahre Pause wieder Traditionsmarkt



Am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Mai findet endlich wieder der traditionelle Töpfermarkt in **Kohren-Sahlis** statt. Drei Mal musste er ausfallen – zweimal wegen Corona und einmal wegen Baumaßnah-

Gasthof-Geschichte(n)

7. Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher

Samstag, 6. Mai 2023, 9 bis 16 Uhr in der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis: Mehrfach verschoben – jetzt steht er fest: Der siebte Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher. Der widmet sich besonderen Kommunikationsorten im Ort: den Gasthöfen.

Das Thema lautet also: „Gasthof-Geschichte(n)“. Dazu sind Workshops und Vorträge geplant. Zwei Workshop-Themen waren bis zum Redaktionsschluss bekannt:

- „Welche (Archiv-)Quellen bieten Informationen über Gasthöfe? mit Dr. Michael Wetzel und
- „Was (Post)Karten von Gasthöfen erzählen und wie diese Karten zu interpretieren sind“ mit Marsina Noll vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.



Das endgültige Programm ist ab April auf der Homepage der Heimvolkshochschule www.hvhs-kohren-sahlis.de zu finden.

Weitere Information und Anmeldung unter 034344 / 64 810 bzw. engagement@slk-miltitz.de.PR

Meditative Klangreise

Herzliche Einladung zu einem besonderen Konzert am **21. Mai 2023, 17.00 Uhr**, in der **St. Annenkirche Prießnitz**



Friedemann Vetter aus Eggersdorf wird uns mithilfe von großen Gongs, Klangschalen und anderen Klanggebern mitnehmen in spannende und heilsame Klangwelten.

Friedemann Vetter (*1959) beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der heilsamen Wirkung von Klangerlebnissen. Als Lebens- und Heilungsbegleiter unterstützt er Menschen in ihrem Heilungsprozess für Körper und Seele auch mit wohltuenden Klängen seiner Stimme und verschiedener Instrumente, insbesondere Klangschalen, Gongs und Trommeln.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Himmelstöne – Erdenklänge

Kinderchor aus Kohren-Sahlis ist beim Landeskurrentetag dabei

Immer **Dienstag von 17 bis 17.45 Uhr** trifft sich der **Kinderchor Kohren-Sahlis** im Gemeindesaal im Pfarrhof zum Proben. Und es lohnt sich, dabei zu sein. Denn gemeinsam bereiten sich die Kinder unter der Leitung vom Kantor Frieder Flesch auf den **4. Landeskurrentetag am 23. September in Chemnitz** vor. Ein Höhepunkt dort wird die gemeinsame Uraufführung des Musicals „Wir Kinder einer Welt. Ein Musical zu Psalm 104“ von Ulrich Heissig (Text) und Peter Schindler (Musik) sein. Die Kinder aus Kohren-Sahlis sind also dabei, wenn rund 2.000 Kinder gemeinsam dieses Musical aufführen.

Im Kinderchor wird schon vorher das Musical intensiv eingeprobt. Damit sich das viele Proben lohnt, wird der Kinderchor schon vor dem großen Fest in Chemnitz das Musical zusammen mit den Kinderchören aus Borna, Pegau und Bad Lausick aufführen und zwar am Samstag, dem 17. Juni um 17:00 Uhr in Pegau (Probenbeginn 15:00 Uhr) und am Sonntag, dem 18. Juni, 15:00 Uhr in Borna zum Gemeindefest (Probenbeginn 13:30 Uhr).

Gemeinsame Proben dafür sind am Freitag, dem 2. Juni und Freitag, dem 9. Juni jeweils 16:00 Uhr im Gemeindehaus in Borna geplant. Also haltet euch schon mal die Termine frei. Und bei Fragen wendet euch an Kantor Frieder Flesch: Tel.: 0341 2490 5604; E-Mail: frieder.flesch@evlks.de

Der Landeskurrentetag ist offen für alle Kinderchöre der Kirchengemeinden in Sachsen. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, des Landesbischofs Tobias Bilz und des Chemnitzer Oberbürgermeisters Sven Schulze.

Unter dem Motto „Himmelstöne – Erdenklänge“ will der 4. Sächsische Landeskurrentetag 2023 auch für die Stadt Chemnitz auf dem Weg zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 eine wichtige Station sein, die die Vielfalt der musikalischen Breiten-

arbeit in Sachsen zeigt. Neben der Uraufführung des Musicals „Wir Kinder einer Welt. Ein Musical zu Psalm 104“ ist ein buntes Rahmenprogramm mit Musik-, Sport-, Technik- und Bastelangeboten geplant. Um 12.30 Uhr versammeln sich etwa 2000 Kinder zum Treppensingen mit europäischen Kinderliedern vor der Stadthalle – und Gäste sind herzlich willkommen! PR



LANDESKURRENDETAG
CHEMNITZ | 23.9.2023

Gospel-Konzert im Juni

Die Michaelis-Singers haben sich an ihre Anfänge erinnert und sich dem Gospel (engl. Evangelium) wieder stärker zugewandt. Und was sie einstudieren, möchten sie mit möglichst vielen teilen. Dabei darf ruhig geklatscht und getanzt werden.

Am Samstag, den 17. Juni, 17 Uhr startet das Konzert in der **St. Michaelis-Kirche zu Frohburg**.

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Nähere Info bei
Martin Kluge



Musikalische Reisen in andere Länder und Epochen

Benefizkonzerte für Nenkersdorfer Orgel

Sonntag, 4. Juni, 17 Uhr, St. Marienkirche in Nenkersdorf: „Mit Fiedeln und Gesang – Musik aus allen Zeiten“, unter diesem Motto treten die „Dorffiedler“ aus Güldengossa unter der Leitung von Grit Zurbrügg in der Nenkersdorfer Kirche auf. Sie setzen damit die Reihe der Benefizkonzerte für die Kreutzbachorgel fort. Wie mehr-

fach berichtet, müssen für die Bausumme von insgesamt ca. 120.000 Euro Eigenmittel in Höhe von 19.000 Euro aufgebracht werden. Inzwischen sind viele Spenden eingegangen, so dass noch ein Rest von 6.000 Euro Spenden notwendig sind. Durch weitere Benefizkonzerte in diesem Jahr soll dieser Betrag nun aufgebracht werden.

Die „Dorffiedler“ eröffnen die Reihe der diesjährigen Benefizkonzerte. Weitere sind geplant. Sie finden jeweils in der Nenkersdorfer St. Marienkirche statt: PR

Benefizkonzerte 2023
für die Kreutzbachorgel
St. Marienkirche zu Nenkersdorf
17 Uhr

Sonntag 4. Juni 2023
Die „Dorffiedler“ aus Güldengossa
„Mit Fiedeln und Gesang - Musik aus allen Zeiten“
Leitung: Grit Zurbrügg

Sonntag 2. Juli 2023
Der „GewandhausKinderchor“ Leipzig
„For the beauty of the earth - eine musikalische Weltreise“
Leitung: Walter Zoller

Sonntag 17. September 2023
Mendelssohn-Quartett Leipzig
G. Harms, K. Türe, L. Petersen, S. Raßbach
Werke von F. Mendelssohn, Schubert u.a.

Montag 31. Oktober 2023
„leitzinger bassoon quartett“
„Viere ziehen durch die Welt - noch eine kleine Weltreise“
D. Petersen, T. Naumov, D. Schulz, K. Ventulett

Ihre Spende an
Kirchspiel Kohrener Land
DE 20860555921160061455

als
Pfeifenpatenschaft
Nenkersdorf



Barockes und pulsierendes Leben

Frauenreise nach Dresden

Vom 26. bis 30. Juni lädt das Evangelische Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal in diesem Jahr zu einer **Frauenreise nach Dresden** ein.



Foto: Pixabay.de

Bei der Reise in die Hauptstadt von Sachsen, dem Sitz der Kirchenleitung, der Perle des Barocks, wollen wir Bekanntes wiederfinden und Unbekanntes entdecken. Auf der einen Elbseite liegt die Altstadt mit der wieder aufgebauten Frauenkirche, dem renovierten Residenzschloss der sächsischen Kurfürsten und Könige, dem Zwinger, der Brühl'schen Terrasse, dem Fürstenzug und den vielen Museen. Auf der anderen Elbseite ist die pulsierende Neustadt mit vielen Lokalen, kulturellen Einrichtungen und jungem Leben, dem neuartigen Militärhistorischen Museum und den Elbschlössern. Beide Seiten werden wir erleben. Wir besuchen außerdem eine Vorstellung in der Staatsoperette und ein Konzert im Zwinger.

Wir wohnen auf der Neustädterseite im Gästehaus der Diakonissenanstalt. Das Haus liegt im Elbtal. Vor dem Haus fährt die Straßenbahn zur Innenstadt oder in die andere Richtung zu den Elbschlössern. An der Elbe kann frau in circa 30 Minuten in die Innenstadt laufen. Untergebracht sind wir in Einzel- oder Doppelzimmern mit Dusche/WC. Leitung der Reise hat Diakonin Christine Ruf unterstützt von ihrem Mann Peter Ruf. Der Preis liegt bei circa 420 Euro im Einzelzimmer und 380 Euro im Doppelzimmer. Im Preis inbegriffen sind Unterkunft mit Frühstück im Einzel- oder Doppelzimmer, vier Essen in Lokalen, Stadtführungen, Kulturprogramm, eine Schifffahrt, Eintrittspreise und die Betreuung.

Bei der Fahrt nach und in Dresden wollen wir abwarten, ob es dann endgültig das 49 Euro Ticket gibt. Dies sollte dann jede sich zusätzlich besorgen. Anmeldung bis spätestens 15. Mai. Ein Vortreffen findet am 24. April, um 18 Uhr in der Heimvolkshochschule statt. Weitere Infos bei Christine Ruf, E-Mail: christine@peter-ruf.de; Tel.: 034344/ 666888. PR

Handwerk im Mittelpunkt

Michaelismarkt auf dem Pfarrhof Kohren-Sahlis

Samstag, 9. September, 10 bis 20 Uhr:

Auch in diesem Jahr wird es wieder den **Michaelistag** als einen kulturellen Höhepunkt auf dem Pfarrhof und rund um die Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis geben.



Foto: P.Ruf

Anlässlich „**475 Jahre Töpferhandwerk in Kohren**“ soll diesmal das Thema Handwerk im Mittelpunkt stehen. Geplant sind Schauvorführungen alter Hand- und Gewerke, zahlreiche Mitmachaktionen für Familien, ein Marktplatz mit regionalen Produkten und ein umfangreiches kulturelles Bühnenprogramm mit regionalen Künstlern. Abgeschlossen wird der Markt um 18.30 Uhr mit einem sächsischen Handwerker Gottesdienst in der Kohrener Kirche, der in Zusammenarbeit mit der Landeskirche Sachsens gestaltet wird. Nähere Infos über den aktuellen Stand der Vorbereitungen finden Sie unter www.michaelis-markt.de. PR



24. Sächsisches Landesperntedank-

Wir feiern Landesperntedankfest!

Wer ist dabei?

In 5 Monaten ist es soweit und Frohburg empfängt viele Besucher zum Landes-erntedankfest. Alle Arbeitsgruppen sind intensiv dabei, Ideen weiterzuentwickeln und vorzubereiten.

Damit wird auch immer klarer, wo Sie - liebe **Gemeindeglieder aus dem gesamten Kirchspiel** - unterstützen und das Fest mitgestalten können.

Wir - von der **Arbeitsgruppe Kirche** - benötigen Unterstützung in den Tagen vor und am Landesperntedankfest-Wochenende. Dabei geht es z.B. um tatkräftige praktische Unterstützung

- beim Ökumenischen Gottesdienst
- beim Landfrauen-Kaffee
- bei der Erntekronen-Ausstellung in der Kirche
- bei der Vorbereitung unseres Schaubildes im Festumzug und gern auch im Festumzug selbst. *Wer möchte mitlaufen?*

Am 18.4.23 um 17 Uhr findet im Pfarrhaus Frohburg eine Inforunde für alle Interessierten statt, wo mögliche Aufgabenfelder nochmal vorgestellt und Fragen beantwortet werden können.

Bitte lassen Sie es auch durch **Ihr Mitwirken** zu einem unvergesslichen und schönen Fest für unsere Region werden.

☞ Sie wollen mitmachen? Dann melden Sie sich bitte zur besseren Planung bei uns **bis zum 27. Mai 2023**. an. (Kontaktdata Andrea Mader - siehe S. 38/39)

Andrea Mader

Aufruf zum 30. Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“

Der Sächsische Landfrauenverband e.V. ruft zur Teilnahme am Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“ auf. Jeder kann an diesem Wettbewerb in den Kategorien „Traditionelle Erntekrone“, „Traditioneller Erntekranz“ und „Freestyle“ teilnehmen.

Die Teilnahmebedingungen und Kriterien finden Sie auf slfv.de/Erntekronenwettbewerb-2023.

Glaube bewegt

Weltgebetstaggottesdienst zu Taiwan

Die Frauen aus Taiwan haben die Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag zusammengestellt. Unter dem Titel „Glaube bewegt“ berichten sie über Frauen, die durch den Glauben Veränderungen im Großen und Kleinen erreicht haben.

Am Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am 3. März in Frohburg haben sich über 100 Frauen und auch Männer beteiligt. Auffallend war auch eine größere Zahl von Familien und jüngeren Menschen. Dies war sicherlich der musikalischen Gestaltung durch die Gruppe „Leiseschrei“ – oder, wie sie sich zumindest für diesen Abend umgenannt haben: spontan gegründete *Weltgebetstagband*, unter der Leitung von Marek Preißner zu verdanken.

Ein Team von Frauen aus dem Kirchspiel hat gemeinsam den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet. Zwei weitere Veranstaltungen fanden in Neukirchen und Kohren-Sahlis statt. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

In Kohren wurde gelesen, gesungen, gebetet, etwas von dem Land erfahren und die ausprobierten Rezepte von den Frauen verkostet. Sie waren wieder sehr gelungen und zeigten die Vielfältigkeit des Landes.

Nächstes Jahr steht das Land Palästina im Mittelpunkt des Weltgebetstags der Frauen.



Der Weltgebetstag wird in 150 Ländern der Erde gefeiert – immer am ersten Freitag im März wandert das Gebet der Frauen über den ganzen Erdball von morgens bis abends. Er ist inzwischen die größte christliche Basisbewegung weltweit. PR



Fotos: S.Bauer, P.Ruf, I.Barthel



Gut beraten – inklusiv und barrierearm Spendensammlung für diakonische Beratungsstellen im Mai

Jeder und jede kann im Laufe des Lebens in Situationen kommen, in denen sie Beratung benötigen. Gründe dafür können sein: eine Erkrankung, eine Behinderung oder eine Lebenskrise. Die Beratungsstellen der Diakonie Sachsen bieten Unterstützung und Begleitung auf Augenhöhe und vermitteln im Bedarfsfall weiter.



Beratung lebt von einem leichten Zugang, einer verständlichen Kommunikation und vielfältigen Angeboten, die alle Menschen anspricht und ihnen verlässlich zur Seite steht. Doch oft erleben Menschen bei der Suche nach Beratung Barrieren und Hindernisse. Die Information im Faltblatt, auf der Internetseite oder die Ausschilderung in der Beratungsstelle werden nicht verstanden. Oder sie gelingt nicht, da wegen einer Behinderung keine Kommunikation durch gesprochene Sprache möglich ist. Da ist dann eine Unterstützung durch Bilder oder durch ein spezielles Computerprogramm notwendig.

Die Mitarbeitenden der Beratungsstellen müssen darauf vorbereitet sein, einen geschulten Blick haben und die entsprechenden Maßnahmen für eine inklusive und barrierearme Beratung kennen und ergreifen. Diese Maßnahmen sind mit zusätzlichen Kosten verbunden, welche nicht durch die Regelfinanzierung gedeckt sind. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass die diakonischen Beratungsstellen allen Menschen, unabhängig von ihrer jeweiligen Lebenssituation, eine Beratung anbieten können.

Die Diakonie Sachsen hat ein Netz von Beratungsstellen für Menschen im Alter und am Lebensende, mit einer Behinderung/Erkrankung, mit Fluchterfahrung, bei Arbeitslosigkeit, Suchterkrankung, Wohnungsnot, Schulden, bei Fragen und Problemen in der Ehe/Partnerschaft, Familie und Erziehung, Schwangerschaft und Lebenskrisen. Die nächste Beratungsstelle für unser Kirchspiel ist in Geithain oder Borna /E-Mail: kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de Tel.: 034341/631033 oder 03433/274032). Gerne besucht Sie der Berater auch zu Hause, wenn Sie den Weg zur Beratungsstelle nicht schaffen.

Die Beratung ist so vielfältig, wie die Menschen, die sie aufsuchen. Lassen Sie uns diese Vielfalt leben und gestalten. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, dass alle Menschen **gut beraten** werden! Vielen Dank!
So können Sie spenden:

Überweisen Sie Ihre Spende auf das Spendenkonto der Diakonie Sachsen: IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: **Inklusive Beratung**

Spenden Sie online über www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

Oder geben Sie Ihre Spende bei Ihrem Pfarramt ab.

Peter Ruf
nach Materialien der Diakonie Sachsen

Jugendkreuzweg 2023

Der Jugendkreuzweg ist eine ökumenische Rundwanderung in der Nacht von Gründonnerstag zu Karfreitag. An verschiedenen Stationen werden dabei der Leidensweg Jesu ans Kreuz, sein Tod und die Auferstehung bedacht.



In diesem Jahr beginnt der Jugendkreuzweg mit einem Abendmahlsgottesdienst

**am 6. April, um 19.00 Uhr
in der Kirche Prießnitz.**

Anschließend führt der Weg unter anderem über Schönau und Flößberg weiter und dann wieder zurück nach Prießnitz. Das Ende des Kreuzweges wird spätestens gegen 3.00 Uhr sein. Zwischendurch gibt es einen kleinen Imbiss.

Es ist sicher eine Herausforderung, aber auch ein eindrückliches Erlebnis, die gesamte Strecke oder wenigstens ein Teilstück davon mitzugehen und so dem Geschehen der Passion ganz nahe-zukommen. Jeder ist dazu eingeladen!

CV

Konfi-Rüstzeit - Rückblick

Einige Konfirmanden der Klassen 7 und 8 ließen sich zu den Konfi-Tagen nach Kohren-Sahlis einladen.

Wir waren am Thema Gebet dran, haben Kerzen und Tonsachen gefertigt, Brot und Pizza gebacken und die Tischtennisplatte umkreist. Mit Kantor Frieder Flesch gab es einen Ausflug in die Musik und in die Kirche. Danke allen, die mitgeholfen haben. Danke an das Team der Heimi. HP



Foto: H.Pröhl

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Aus dem Kirchenvorstand sind Felix Kolossa (Gemeinde Wyhratal) und Ute Wedemann (Gemeinde Frohburg) ausgeschieden. Nachberufen wurde Stefan Ladisch aus dem Wyhratal. Für den vakanten Platz der Kirchengemeinde Frohburg - auch für einen ebenso unbesetzten in der Kirchengemeindevertretung - sucht diese nach Gemeindegliedern, die sich dieser Aufgabe stellen, die Gemeinde und Kirchspiel auch aus der Perspektive des Leitens kennen lernen und mitgestalten möchten.

Wir haben uns thematisch mit dem Abendmahl befasst. Manche Gemeinden sind zum gemeinsamen Kelch zurückgekehrt - in anderen wird weiter mit „Einzelkelchen“ kommuniziert. Auch befasst uns die Frage, welche Gottesdienste und Höhepunkte es in diesem Jahr in jeder Gemeinde geben wird. Das mit zu gestalten, dazu sind alle Kirchengemeindevertretungen und Ehrenamtlichen aufgerufen. Dazu gibt es zwei Planungsrunden im Wyhratal und im Bereich Prießnitz - für die Bereiche Frohburg und Kohren geschieht der Austausch einzeln - nicht in einer festen Gruppe. Alle Daten finden in eine gemeinsame Übersicht Eingang - sonst verlieren wir bei 19 Kirchen den Überblick. Ich bitte die Gemeinden ihre Anliegen dazu über die Kirchengemeindevertretungen oder direkt einzubringen. Allzu kurzfristig gelingt das nicht - oder nur mit viel Mühe und Verschleiß bei allen Beteiligten - darum bitte, bitte: Schauen Sie mit uns voraus!

Wir haben uns über das Thema Prävention vor sexualisierter Gewalt ausgetauscht. Es geht um Transparenz und Klarheit, so dass ungünstige Situationen vermieden werden. In mehreren Schritten werden sich die Mitarbeitenden im Ehren- und Hauptamt und die Gremien damit befassen. Über die Reihenfolge dieser Schritte und die Sinnhaftigkeit gibt es kontroverse Ansichten. Die Frage ist, ob wir auch in aller Unterschiedlichkeit beieinander bleiben und für alle, die zur Gemeinde kommen wollen, hier ein Ort des Vertrauens und der Sicherheit besteht.

Natürlich sind auch Bau- und Grundstücksdinge wieder unser Thema gewesen - das begleitet uns immer weiter: Neuverpachtungen wurden beschlossen.

Viel Kraft fließt vor allem im Team, aber auch im Kirchenvorstand in die Personalsituation.

Personelles

Unser Team ist gerade ersatzgeschwächt: Eine **Pfarrstelle** ist seit dem Ruhestand von Pfr. Ellinger unbesetzt. Die Ausschreibung ist auf dem Weg über den Kirchenbezirk in das Landeskirchenamt und soll dann hoffentlich bald auch veröffentlicht werden.

Seit 1. März ist auch die 75%-**Gemeindepädagogik**-Stelle, die Matthias Mascheck inne hatte, frei. Im nächsten Amtsblatt der Landeskirche wird sie ausgeschrieben. Auch auf anderem Wege kann und wird für diese Stelle geworben - Sie dürfen gern dabei helfen!

Herrn Mascheck wünschen wir einen guten, weiteren Weg und danken ihm für alles, was er in seine Arbeit eingebracht hat. Für die Übergangszeit versuchen wir Angebote zu machen - auch hier ist Hilfe und Mitarbeit gefragt und gewünscht. Gegen Honorar kann auch eine verbindliche Vertretung eingeplant werden.

Im Team der **Verwaltung** stehen viele Aufgaben an: Wir verändern Stück für Stück unsere Arbeitsweise - z.B. mit gemeinsamen Dateiablagen, mit der neuen Telefonanlage, mit einer abgestimmten Arbeitsteilung und gegenseitiger Vertretung. Es steht dabei auch die Frage, welche Aufgaben wirklich geleistet werden können.

Insgesamt sind wir noch immer im Lernprozess, welche Informationen wie gut geteilt werden. Welche Zuständigkeiten für welche Entscheidungen es gibt. Wie solches möglichst transparent und unkompliziert und nicht emotional überfrachtet passiert. Das gilt nicht nur für einzelne Arbeitsfelder - sondern für alles, was Gemeinde ausmacht. HP

Wechsel in der Friedhofspflege Schönau

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Helm aus Schönau, der bis Ende des Jahres unseren Schönauer Friedhof gepflegt hat. Nun ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten, und an seiner Stelle wird sich Herr Otto aus Zwenkau, der Vater von Larissa Petersen, um unseren Friedhof kümmern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünschen ihm viel Freude an den neuen Aufgaben und Gottes Segen! BV



Foto: M. Heinicke

Musikkreise suchen Nachwuchs

Wo man singt... Ach - nicht nur mit der Stimme kann und soll Musik gemacht werden. Wir freuen uns über verschiedene Musikarten, Gaben, Instrumente, Chöre, Stile... und haben verschiedene Musikkreise. Die freuen sich über Nachwuchs.



Bild von Bernd Everding auf Pixabay

Bitte sprechen Sie die Leiter/innen an. Ach ja, ganz oft wird gesagt: „Ich kann doch keine Noten.“ Zum einen kann man das lernen und zum anderen ist bei Musik der ganze Körper beteiligt - auch mit unserem Gedächtnis für Töne und Akkorde. Also - keine Angst - Sie werden das gut hinbekommen. Weitere Informationen zu den Musikkreisen auf der Seiten 36/37.

Und wer sich das erst mal ansehen / anhören will - die Chöre, Posaunen, Flöten, Bands etc. sind live zu erleben. Fragen Sie nach, wenn Sie dazu Informationen wünschen. Wir freuen uns auf Sie.

HP



Jobangebote

Jetzt NEU und auf unserer Website!

In unserem Kirchspiel gibt es zahlreiche Tätigkeitsfelder, in denen Haupt- und Ehrenamtliche aktiv sind. In einigen dieser Bereichen suchen wir dringend Unterstützung.

Daher möchten wir Ihnen in unserer ZUSAMMENKUNFT KIRCHE und auf unserer Website* aufzeigen, wo konkret Unterstützung gebraucht wird.

Bitte unterstützen Sie uns dabei, die passende Person zu finden.

*<https://kirche-froburg.de/jobangebote/>

Die Kirchgemeindevertretungen im Bereich Prießnitz und Wyhratal haben im letzten Jahr entschieden, dass die Kollekten vom 24. / 26.12.2022 den Menschen im Ahrtal gespendet werden sollen.

Daraufhin haben wir kontakt mit einer Evangelischen Gemeinde im Ahrtal aufgenommen. Der dortige Pfarrer war sehr dankbar für die Geste und Spende und hat uns folgende Zeilen geschickt.

„...was für ein großartiger Betrag und welch schönes ermutigendes Zeichen für die (Christen-)Menschen im Ahrtal.

Noch immer werden der Gemeinde Schicksale, von Menschen bekannt, die mit dem Hochwasser nicht fertig werden und in der Folge in schwierige materielle Zustände und seelische Nöte geraten sind. Und meist bedingt ja das Eine auch das Andere. Ihre Zuwendungen haben wir Ihrem Wunsch folgend an drei bedürftige Personen weitergereicht. Über die Herkunft der Spende habe ich die Menschen insoweit aufgeklärt, dass das Geld aus einer seriösen Quelle stammt und ohne Gegenleistung gegeben wurde. Die Begünstigten kennen weder Hintergründe noch Details. Sie haben auch keine Kenntnis davon, ob und in welchem Umfang andere bedacht worden sind. Diese umsichtige Vorgehensweise haben wir in der Seelsorge nach der Flut gelernt. Denn das Gefühl, irgendjemandem für Geld dankbar sein zu müssen, weil man selbst unverschuldet in eine Zwangslage gekommen ist, wirkt belastend und ist nicht geeignet, mit dem Trauma der Flut leben zu lernen. Daher schildere ich Ihnen die Umstände der Begünstigten in anonymisierter Form und hoffe auf Ihr Verständnis:

Im ersten Fall handelt es sich um einen Mann Ende vierzig, der in seiner Kindheit schwer missbraucht und später bei Drückerkolonnen ausgebeutet wurde und längere Zeit obdachlos war. Später engagierte er sich sehr in einem diakonischen Projekt unserer Gemeinde, wo er auch wohnen konnte.

Er ist bei psychoanalytischer Therapie, um seine Vergangenheit zu bewältigen. Zudem unternimmt er medizinisch betreute Anstrengungen, um gesundheitlich auf die Beine zu kommen. Aktuell lebt er in einer Notunterkunft im Stadtgebiet. Er ist motiviert, eine berufliche Perspektive zu gewinnen und möchte am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Durch formale Fehler bei der Abrechnung von Krankenfahrten ist er etwas in finanzielle Schieflage geraten, die nun ausgeglichen werden kann.

Die zweite Person ist eine junge Geschäftsfrau aus Ahrweiler. Lange Jahre arbeitete sie in einem Copyshop, den sie später selbstständig erfolgreich betrieb. Die Gemeinde hat häufiger Aufträge für Druckerzeugnisse an sie vergeben. Bei der Flut war sie hochschwanger. Sie verlor sämtliche Maschinen und Materialien und war gegen diesen Schaden nicht versichert. Das Kind ist wohl auf, sie lebt nun in einem Dorf in der Eifel und hält sich mit Vermittlung und Aufbereitung von Aufträgen notdürftig über Wasser. Demnächst wird sie in kleinerem Umfang wieder eröffnen. Nach Kräften wird die Gemeinde sie durch Aufträge unterstützen.

Schließlich geht es an eine Frau, die sich als gute Seele in einer Notunterkunft um die Belange ihrer Mitbewohner kümmert, sie über Hilfsangebote informiert, Kontakte vermittelt, und die Anlage technisch wie organisatorisch nach Kräften betreut. Sie hat ihre Mietwohnung in Ahrweiler mit der gesamten Einrichtung verloren. Zurückkehren kann sie nicht, da der Vermieter die Miete über ihre Möglichkeiten erhöhen wird. Sie ist evangelisch und lebt zusammen mit ihrer Enkelin im Grundschulalter zusammen. Ihre beständige Sorge um die Kleine und ihre Mitbewohner ist rührend. Sie hat einen 450-Euro-Job und ihre Lebenssituation darf als prekär bezeichnet werden....“

Herzlichen Dank allen Spender!
AM



Vorgestellt: Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vor – diesmal die

Dorfkirche in Eschefeld



Als Zugezogener bin ich immer wieder überrascht, wie viele sehr schöne und interessante Dorfkirchen allein in unserem Kirchspiel zu entdecken sind. Eine davon ist die Kirche in Eschefeld. Ich war schon ein paar Mal zu Gottesdiensten dort. Aber es ist etwas anderes, wenn man sie nun besucht, um mehr über die Kirche und ihre Geschichte zu erfahren. Schon der Weg durch den Friedhof macht deutlich, dass es sich hier um einen besonderen Ort handelt. Das bestätigt mir Hans-Günter Rothe, der mich an der Kirchentür erwartet und mir seine Kirche zeigen will. „Für mich ist der Friedhof und die Kirche ein Kraftort. Im Som-

mer gehe ich jeden Abend nochmals durch den Friedhof. Und ab und zu setze ich mich in die Kirche und schöpfe Kraft“, so der 73jährige „Ureschenfelder“, wie er sagt. Für ihn ist es wirklich seine Kirche – seine Vorfahren sind hier getauft, konfirmiert und beerdigt worden, Und er ist seit über 50 Jahren irgendwie immer aktiv.

Von außen fällt auf, dass die Kirche keinen Turm hat, sondern nur einen Dachreiter – also einen Turmaufsatz, der aufs Dach gesetzt wurde. Dieser wurde erst 1841 von Gottlieb Schurig aus Frohbürg für 500 Taler gebaut. Hans-Günter Rothe erinnert mich gleich an die Sage, die die Kirche in Eschefeld und Greifenhain verbindet. Vor vielen hundert Jahren würfelten und becherten die Herren von Eschefeld und Greifenhain miteinander. Als eines Abends der Eschefelder haushoch am Verlieren war, blieb ein aufziehendes Gewitter im Spieleifer unbemerkt. Die Diener beider Herren kamen mit der Schreckensbotschaft, dass in die Kirchtürme beider Orte der Blitz eingeschlagen hatte. Da der Eschefelder Herr nichts mehr zu verlieren hatte, setzte er beim letzten Würfeln die Zusage: „Wenn ich verliere, bezahle ich dir deinen neuen Kirchturm; wenn ich gewinne, bekomme ich von dir meinen neuen Kirchturm finanziert!“ Dass der Greifenhainer das Spiel gewann, ist bis heute zu sehen.

Diesen Dachreiter besucht der Eschefelder Kirchenführer jede Woche einmal, wenn er zum Aufziehen der Turmuhr die 30 Meter hochsteigt und die Gewichte nach oben zieht. Denn es ist nach wie vor eine Pendeluhr mit Gewichten. 150 Umdrehungen braucht er, bis sie wieder ganz aufgezogen ist „Und wenn ich es einmal vergessen sollte, dann setzen die Gewichte auf dem Boden auf, die Uhr bleibt stehen und sie muss neu eingerichtet werden.“ Doch bisher ist es ihm nicht passiert und immerhin macht er dies seit den 70er Jahren. Schon vorher als Kind und Jugendliche war er in der Kirche aktiv – wenn er beim Läuten der Glocken geholfen hat, die damals noch mit einem Seil in Schwung gebracht werden mussten.

Heute werden die drei Glocken mit einem elektrischen Linearmotor angetrieben. Diese Glocken sind 1892 von der Glockengießerei G.A. Jauck aus Leipzig geliefert worden – insgesamt 33 Zentner wiegen sie zusammen. Da muss der Turmreiter doch ganz stabil sein, um das zu tragen. Im zweiten Weltkrieg wurden die Glocken beschlagnahmt – wahrscheinlich sollten sie für die Rüstung eingeschmolzen werden. Doch glücklicherweise wurden sie nach dem 2. Weltkrieg in Hamburg wieder gefunden und installiert. Bei der großen Glocke mit der Aufschrift „Die Augen des Herren sehen auf die Gerechten (Psalm 34,16)“ wurde dabei die Krone teilweise abgebrochen. „Dies haben wir nicht repariert – dies soll durchaus als Mahnung bestehen bleiben.“



Für Herrn Rothe sind die Glocken und der Altar an der Kirche das Schönste. Und der Altar ist auch wirklich überwältigend. Es ist ein **Flügel- und doppelter Wandelaltar**, der um 1500 von der Altenburger Schule geschaffen wurde. In einem Schriftstück wird Meister Franz Prüfer als Künstler benannt. In dieser Zeit wurde übrigens auch der Chorraum mit gewölbter Decke ange-

baut. Das Kirchenschiff ist romanischen Ursprung und wird auf circa 1220 datiert. Damals ist wahrscheinlich auch der Ort Eschefeld entstanden in Zuge der Besiedlung durch den Grafen Wiprecht von Groitzsch.

Doch zurück zum Altar: Wie viele anderen Altären in der Region hat auch dieser die Reformation unbeschadet überstanden. Der Schnitz-Altar wurde vor 10 Jahren gründlich restauriert. In der Predella, also im Sockel des Altaraufbaus, ist Jesus mit den 12 Aposteln dargestellt. Das Besondere ist, dass statt Judas Paulus mit dem Schwert in die Apostelschar aufgenommen wurde. Der Altarschrein zeigt Maria die Himmelskönigin mit dem Jesuskind.



Rechts von ihr steht Diakon Cyriakus, der an einer Kette ein Teufelchen führte – es ist leider nicht mehr zu sehen, da es abgesplittert ist. Nach der Legende soll Cyriakus unsaubere Geister ausgetrieben haben – deshalb der Teufel an der Kette. Übrigens ist er am Altar insgesamt dreimal abgebildet, was dafür spricht, dass die Kirche ursprünglich eine St. Cyriakus Kirche war.

Links von der Maria ist die Heilige Katharina mit ihren Attributen Buch und Schwert dargestellt. Diese stehen für ihre Weisheit. Denn in der Legende heißt es über sie: „Als der Kaiser Maxentius Christen zum Märtyrertod verurteilte, trat Katharina ihm entgegen und fragte ihn, weshalb nicht er zum Christentum übertrete, statt von den Christen Götzenopfer zu verlangen.“



In einer öffentlichen Diskussion, zu der der Kaiser seine besten 50 Philosophen und Gelehrten aufgeboten hatte, brachte Katharina so einleuchtende und gelehrte Argumente für das Christentum vor, dass sich alle fünfzig zum Christentum bekehrten. Weil sie nicht vermocht hatten, Katharina vom christlichen Glauben abzubringen, schickte der Kaiser sie alle auf den Scheiterhaufen.“ (wikipedia). Sie steht also für die Weisheit. Unter ihren Füßen ist ein Mann abgebildet, der resigniert nach oben schaut. Er soll einen heidnischen Weisen darstellen, der eben von der Weisheit Katharinas überzeugt wurde.

Übrigens: Wenn Sie nach Benndorf gehen, dann ist dort eine ganz ähnliche Situation dargestellt. Da steht die Heilige Barbara auf einem Mann, der als Jude kenntlich ist - es soll den Sieg der Kirche über das Judentum darstellen. Eine damals leider übliche Darstellung, durch die das Judentum geschmäht wurde. Der Mann in Eschefeld sieht ähnlich aus und hat einen Hut auf, der auch als Judenhut gesehen werden kann. Also doch die gleiche übliche Geschichte?



"Darstellung des Mannes in Benndorf"

In den Flügel sind dann noch weitere Heiligen abgebildet, wobei die Frauen eindeutig in der Überzahl sind. Nun schlägt Hans-Günter Rothe das erstmal die Altarflügel nach innen und es wird die Passionsgeschichte dargestellt – diesmal gemalt. Einige Bilder davon wurden nach Holzschnitten von Lucas Cranach d.Ä. gemalt. Damit nicht genug – der Altar kann ein weiteres Mal gewandelt werden und es wird die Weihnachtsgeschichte in vier Episoden



dargestellt, eingerahmt von Johannes den Täufer und dem Heiligen Nikolaus.

Allein dieser Altar lohnt den Besuch der Kirche. Hinter dem Altar sind dann noch Grabsteine von den Familienmitgliedern derer von Einsiedel. Denn Eschefeld gehörte eine zeitlang zum Gut Wolftitz, wo ein Familienzweig derer von Einsiedel residierte. In einigen Führen heißt es, dass unter dem Altar ein Grabgewölbe war. Doch Hans-Günter Rothe weiß es besser. Die Gruft war eigentlich in der Nähe vom Schloss Wolftitz. In der DDR bei der Flurbereinigung wurde die Gruft aufgelöst, die Gebeine neben der Kirche beigesetzt und die Grabsteine in der Kirche aufgestellt. .

In der Kirche gibt es noch einen evangelischen Beichtstuhl zu entdecken und über den Südeingang hängt ein Kruzifix aus dem 13. Jahrhundert. Nach diesem Besuch kann ich nachempfinden, warum für Hans-Günter Rothe diese Kirche ein Kraftort ist.

Peter Ruf.

Fotos: Peter Ruf

Stellenausschreibung Mitarbeiter Friedhof und Kirchnerdienste (m/w/d) in der ev.-luth. Kirchgemeinde Wyhratal

Wir suchen ab 01.04.2023 einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin in Teilzeit für die Arbeit auf dem Friedhof, Pfarrscheune und Kirche Zedtlitz.

Wir bieten:

- ein Anstellungsverhältnis von 35% (derzeit 14 Stunden pro Woche)
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Gelegenheiten, sich mit eigenen kreativen Ideen und Interessen einzubringen
- Sommer- und Winterarbeitszeitregelung
- eine Vergütung nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO)
- eine Jahressonderzahlung, eine betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen

Ihre Aufgaben:

- Pflege und Unterhaltung der Friedhofsanlage Zedtlitz
- Kirchnerdienst Kirche Zedtlitz
- Pflege und Unterhaltung Pfarrscheune Zedtlitz (Gebäude und Außenanlagen)
- Verwaltungsaufgaben Pfarrscheune Zedtlitz

Wir wünschen uns:

- eine selbstständige und serviceorientierte Arbeitsweise
- Mobilität und körperliche Belastbarkeit
- gute und sichere Umgangsformen
- sensible Kommunikation mit Trauernden
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Identifikation mit christlichen Werten

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie bitte bis zum 5.März 2023 an:

Gemeindebüro Wyhratal
An der Schanze 3
04552 Borna / OT Neukirchen

oder per Mail an kg.wyhratal@evlks.de

Bitte beachten Sie, dass bei einer Übersendung Ihrer Bewerbung per E-Mail nur Anlagen im PDF-Format Beachtung finden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Bauer unter der Rufnummer 03433/200236 gern zur Verfügung.

Der schiefe Turm bleibt erhalten

Erneuerungskur für Kirche in Benn-dorf abgeschlossen

Erneuerungskur ist sicherlich untertrieben – denn Dach und Turm der Benndorfer Kirche wurde doch gründlich erneuert. Aber wie bei einer richtigen Kur danach auch nicht alle Probleme beseitigt sind, so ist diese Renovierung ein Schritt von vielen, um die Kirche für die Nachwelt zu erhalten. Aber es war ein großer Schritt – ein dringend notwendiger: Denn der Turm hat sich stark Richtung Norden geneigt. Und es bestand durchaus die Gefahr, dass irgendwann der Turm ganz abkippt. Deshalb wurde die Turmstatik verbessert, der Altardeckenraum grundhaft saniert, die Dachschalung im Traufbereich erneuert, die Asbestschieferdeckung durch Naturschiefer ersetzt, die Turmjalousien ausgetauscht und natürlich die weit sichtbare Turmbekrönung gründlich überholt – und das sind nur einige der getroffenen Maßnahmen.



solang in vielen kirchlichen Gremien aktiv, war als Firma und als Privatmann bei diesem Umbau maßgeblich beteiligt. Ihm als Benndorfer ist der Erhalt dieser Kirche mit teilweise romanischen Bauteilen immer ein zentrales Anliegen. So hat er auch diesmal die Arbeiten koordiniert. Bei ihm überwiegt die Dankbarkeit, dass alles so gut geklappt hat. „Da war nicht nur das Engagement der beteiligten Firmen. Auch viele Kirchenmitglieder haben durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen, dass wir alles im Zeit- und Kostenrahmen abschließen konnten.“ Auch kamen beim Umbau keine Menschen zu Schaden. Und so konnten am 11. Juni letzten Jahres die Benndorfer mit einer Andacht und einem kleinen Fest an der Turmbekrönung teilnehmen.

Vor allem bei der Finanzierung ist Lothar Franke stolz, dass man im Rahmen geblieben ist. Er hat bei der Kalkulation mit 304.000 Euro gerechnet. Und am Schluss wurde dieser Betrag nur um circa 2.000 Euro überzogen. „Dies ist dem Engagement vieler Benndorfer geschultert. Bei uns in Benndorf klappt es noch, dass sich Menschen für ihre Kirche engagieren“, so der langjährige Baumeister. Durch europäische Fördergelder waren zwei Drittel der Kosten, also 200.000 Euro, abgedeckt.



Sechs Monate lang waren zehn Firmen mit der Sanierung beschäftigt. Lothar Franke, seit vielen Jahrzehnten im Kirchenbau nicht nur in Benndorf engagiert und eben

Der Rest sind durch Eigenmittel vom Kirchspiel und Landeskirche sowie Spenden aufgebracht worden.

Übrigens – der Turm ist immer noch schief. Um fünf Zentimeter konnte er aufgerichtet werden. Mehr war nicht möglich, weil sonst die ganze Statik nicht mehr gestimmt hätte. Aber was Pisa kann, das kann Benndorf schon lange. Und so neigt sich der Turm immer noch etwas nach Norden. Aber die Turmbekrönung leuchtet richtig golden in der Sonne und selbst die Wetterfahne dreht sich wieder. Das Wahrzeichen von Benndorf mit schiefem Turm kann sich also wahrlich wieder gut sehen lassen. Und wie bereits am Anfang gesagt – damit ist noch nicht alles abgeschlossen. Der nächste Schritt zur Erhaltung wird schon geplant. Der Boden im Altarraum soll demnächst nun erneuert werden. „Ecclesia semper reformanda“ – also die Kirche muss ständig erneuert werden. Dieser zentrale Satz in der reformierten Theologie gilt also nicht nur für die Institution Kirche, sondern auch für die Kirchenbauten selbst. Dank an die Benndorfer, die diesen Satz ernst nehmen und alles tun, um ihre Kirche zu erhalten. PR

Christenlehre

Die Christenlehre in Greifenhain wird weiterhin zum gewohnten Termin angeboten. In Frohburg und Benndorf wechseln wir in der Zeit der unbesetzten Stelle auf ein monatliches Samstagsangebot 9-12 Uhr. Termine stehen auf Seite 36/37. HP

Konfirmanden / Konfirmation

Unsere diesjährigen Konfirmanden:

- Lara Franke aus Frohburg
- Cedric Jakob aus Greifenhain
- Louis Kandler aus Gndstein
- Emma Karte aus Benndorf
- Tristan Köhler aus Greifenhain
- Jolin Müller aus Roda
- Tim Schubinski aus Streitwald
- Andri Wüste aus Frohburg

Sie gestalten den GD am 7. Mai in Frohburg um sich der Gemeinde vorzustellen. Die **Konfirmation** wird am **am 4. Juni, um 10:00 Uhr in Greifenhain** sein. Das erste Abendmahl feiern wir am 11. Juni in Benndorf.

Junge Gemeinde

Unsere JG trifft sich **ab März jeden Mittwoch, 18:00 Uhr** im kl. Gemeinderaum in Frohburg.

Dank an Andreas Bergmann und Simeon Neef für die Starthilfe. HP

Friedhof Eschefeld

Für die Pflege der Urnengemeinschaftsanlage in Eschefeld suchen wir eine/n Mitarbeiter/in. Die Arbeit wird auf Honorarbasis vergütet. Info bei Herma Schütz und Pfr. Hendrik Pröhl. HP

Kirche Greifenhain

Am Anfang stand die Orgel - ein sensibles Instrument besonderer Art, das sehr auf Luftfeuchte reagiert. Sie soll und muss instand gesetzt werden. Doch es ist sinnvoll, einiges in der Kirche vorher in Ordnung zu bringen. Und genau das ordnet sich langsam.

Es werden mehrere Projekte, die wir angehen wollen und müssen: Bekämpfung Holzwurmbefall Altar / Kirchenbänke, Verbesserung der Luftsituation (gesteuerte Entlüftung), Erneuerung der Elektroanlage, neue Lampen, Fußboden Vorraum an der Nordseite.

Für jedes dieser Projekte gab es eine Reihe von Gespräche mit der kirchlichen Baupflege, der Denkmalpflege, Fachgutachtern für Licht, Holzschutz, Luftfeuchte und mit Fachfirmen.

Dank sei an dieser Stelle an Swen Rohnke und Christian Flor für die intensive Mitarbeit gesagt. HP

Ostermorgen mit Osterfrühstück in Kohren-Sahlis

Wir beginnen am Osterfeuer, 5.30 Uhr auf dem Friedhof, tragen das Licht dann in die Kirche und feiern die Auferstehung. Und nachher sind wir zum Osterfrühstück im Pfarrhaus zusammen - und alle tragen etwas bei. Kaffee wird gekocht. Wir freuen uns auf Sie. Absprachen zum Frühstück bitte mit Ines Barthel. HP



Unsere diesjährigen Konfirmanden:

- Maurice Böttcher aus Kohren-Sahlis
- Maritta v. Breitenbuch aus Rüdigsdorf
- Mikkeline Grützmacher aus Gndstein
- Lukas Hermsdorf aus Linda
- Tom Neupert aus Gndstein
- Tabea Pöttsch aus Rüdigsdorf
- Alexander Raubold aus Pöppschen
- Clara Teichmann aus Terpitz
- Nicos Weber aus Kohren-Sahlis



Sie werden am **30. April 2023, um 13.30 Uhr, in Kohren-Sahlis** konfirmiert.

Große **BITTE** an alle Gemeindekreise

Hiermit richte ich nochmals meine Bitte an alle Gemeindekreise:

Planen Sie bitte die Termine und geben uns im Verwaltungsteam zeitnah Bescheid, damit wir diese Treffen mit in die aktuelle Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE aufnehmen können.

Es gelingt gerade noch nicht sonderlich gut, allem hinterher oder vornweg zu gehen. Ich brauche da Ihre Hilfe!!! HP

Pfarrhaus Altmöritz

Im Pfarrhaus Altmöritz werden nach dem Verkauf der alten Schule nun auch andere Zusammenkünfte des Ortes sein können. Wir erhoffen uns dadurch ein gutes Miteinander im Ort und das Heben gemeinsamer Kräfte. HP

Unsere Gebäude

Mehrere Bauprojekte stehen im Seelsorgebereich an. Die ehem. Pfarrwohnung soll energetisch verbessert werden. In Gndstein sollen im Pfarrhaus die Fenster im Erdgeschoss erneuert werden. Dabei wäre auch der Gemeinderaum zu malern. Auch für die Säulen zum Eingang auf den Kirchhof gibt es eine erste Planung zur Instandsetzung.

Sicher ist die Liste noch um einiges länger - aber ich muss gestehen, dass mir der Überblick noch fehlt.

Wie bei jedem Bauprojekt geht es nicht nur um Geld und gute Handwerker, nicht nur um Anträge und Absprachen mit Ämtern, sondern zuallererst immer darum, dass Menschen dahinter stehen. In unsere „Konstruktion“ Kirchspiel kann es nur so sein, dass die Gemeinden vor Ort aktiv an die Dinge herangehen. Im Kirchspiel gibt es dann eine möglichst unkomplizierte Abstimmung. Insofern liegt viel Verantwortung bei den Kirchgemeindevertretungen (KGV). Ich rufe Sie alle auf, den KGVs bei ihren Aufgaben zu unterstützen. HP

Kirche Kohren sucht fleißige Helfer

Für die jährliche Reinigung unserer Kirche **St. Gangolf in Kohren-Sahlis** werden wieder fleißige Helfer gesucht.

Wir beginnen am Mittwoch, den **3. Mai um 9 Uhr** und freuen uns auf viele auch jüngere Helfer.



Bild von [Julio César Velásquez Mejía](#) auf [Pixabay](#)

Dank an Kohrener Frauendienst

Unter dem Namen Frauendienst treffen sich in Kohren-Sahlis einmal im Monat Frauen unserer Kirchgemeinde, um gemeinsam zu singen, zu beten, über Bibelsprüche nachzudenken und aktuelle Themen zu besprechen.

In unserer Zusammenkunft geht es aber auch um Dienst. Da haben alle Frauen in den letzten Jahren bewiesen. So wurde z.B. leckerer Kuchen gebacken für das Kirchencafé zum Michaelismarkt und zum Weihnachtsmarkt. Beim Reinigen der Kirche und beim Schmücken zum Erntedankfest sind die Frauen aktiv. Zum Weltgebetstag wird gekocht nach Rezepten des jeweiligen Landes. Auch das Austragen der Kirchennachrichten ist nicht selbstverständlich. In der Adventszeit bekommen alle über 80-jährigen unserer Gemeinde einen Adventsgruß und werden besucht. Das ist nicht selbstverständlich.

Deshalb jetzt **ein ganz großer Dank dem Kohrener Frauendienst** und viel Kraft für die kommende Zeit.

Herzliche Einladung auch an jüngere Frauen unserer Gemeinde, hier dabei zu sein. Es macht viel Freude. Siegrid Barthel

Einladung zur Christenlehre/ Kinder – Rüstzeit

Am 12.- 14 Mai 2023 möchte ich wieder ein Rüstzeitwochenende durchführen.

Wir fahren diesmal nach“ Ramsdorf“ bei Deutzen.



Astrid Herdling fährt mit Kindern aus den Gemeinden um Bad Lausick mit.

Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen und kann sich schon anmelden.

Die Kosten betragen **25,00 €**.
Einladungen und genaue Informationen folgen.

Ines Barthel 0176/ 67094646

Unsere diesjährigen Konfirmanden:

- Maja Ebers aus Prießnitz
- Gustav Härtig aus Frankenhain
- Arno Heinker aus Prießnitz
- Legolas Otto aus Schöna
- Karl Vorwerk aus Prießnitz

Sie werden am **30. April 2023**,
um **10.00 Uhr**, in **Prießnitz**
konfirmiert.



Foto: Chr. Vetter

Maria Nickisch bei ihrer Einführung
als Lektorin am 19. Februar 2023
in Prießnitz

Besondere Gottesdienste



**Ostersonntag, 9. April 2023,
6.00 Uhr Ostermorgen in Prießnitz**

- * Kleines Osterfeuer im Pfarrhof
- * Osterandacht in der Kirche
- * Osterfrühstück im Gemeinderaum

Jeder bringt etwas zu essen mit;
die Kirchgemeinde sorgt für Kaffee und Tee.



Sonntag, 21. Mai 2023, 10.00 Uhr
Weidegottesdienst bei Kuhnes in Prießnitz



Ein ganz großes Dankeschön an alle, die beim ersten Arbeitseinsatz zur Beräumung der zurückgegebenen Pachtgärten in Flößberg am 4. März dabei waren:

Tom Dobs, Ronny Eydner, Norbert Fiebig, Thomas Lindner, Lutz Mühlstädt, Ingo Schulz, Sandra Thoma, Christfried und Barbara Vetter, Andrea Wagner und David Wieland, sowie Eileen Frauendorf und Ute Harnisch, die für die Verpflegung sorgten.

Es sind längst noch nicht alle Hinterlassenschaften unserer ehemaligen Gartenpächter abgerissen, weggeräumt und entsorgt, aber wir haben viel geschafft an diesem Tag, und darum noch einmal:

Herzlichen Dank!

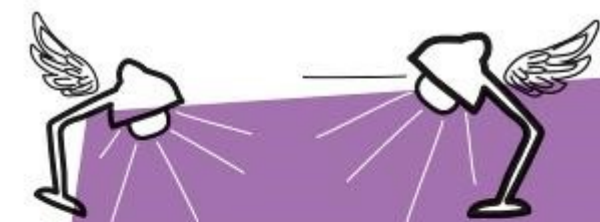
GOTT
segne
DICH!



GOTT GEBE DIR **MUSIK**
in dein Ohr, in den Kopf
und in Arme und Beine.
Und wenn du voll bist,
schüttle alles raus!

Grafik: Kostka

GOTT
segne
DICH!



GOTT GEBE DIR die **KRAFT** des Lichts,
das dann hell ist, wenn es gesehen
wird, das dann wärmt,
wenn es auf andere trifft.
Scheine fröhlich!

Grafik: Kostka





**Ostern bedeutet:
Die Wand des Todes, an der scheinbar alles
endet, hat eine Tür bekommen,
die ins Freie führt.**



Seelsorgebereich Frohbürg

Frauentreff LYDIA, Frohbürg

- ⊕ Mo: 17. Apr., 15. Mai - 9.30 Uhr,
- ☎ Info bei Erika Lory
- ☎ (034348) 60 223

Frauentreff MIRIAM, Eschefeld

- ⊕ Mo: 17. April., Di: 23. Mai - 14.30 Uhr,
- ☎ Info bei Herma Schütz
- ☎ (034348) 52 256

Gesprächskreis Greifenhain

- ⊕ 2. Mittwoch im Monat - 19.30 Uhr
- Gemeinderaum Greifenhain
- ☎ Info bei Martina Kipping
- ☎ (034348) 52 560

Kreativkreis Roda

- ⊕ im Gemeinderaum Roda
- ☎ Info bei Anita Schmalfuß
- ☎ (034348) 51 269

Seniorenkreis Roda

- ⊕ 20. April, 25. Mai - 14:00 Uhr
- Gemeinderaum Roda

Seniorenkreis Benndorf

- ⊕ 18. April, 19. Mai - 14.00 Uhr
- Gemeinderaum Benndorf

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohbürg

- ⊕ 4. April, 2. Mai - 10:00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohbürg

- ⊕ 18. April, 19. Mai - 10:00 Uhr
- 22.4. - 15:30 Uhr Volksliedersingen mit den Michaelis-Singers Frohbürg unter Leitung v. H.-M. Kluge

Ökumenische Abend(mahl)zeit

- ⊕ 2. Dienstag im Monat - 19.00 Uhr
- Gemeinderaum Frohbürg
- ☎ Infos bei Petra Rech
- ☎ (034348) 51 352

Seelsorgebereich Köhren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmörbitz

- ⊕ Di: 4. April, 23. Mai - 14.30 Uhr
- ☎ Info bei Christine Ruf
- ☎ (034344) 666 888

Frauentreff ALMA, Köhren-S.

- ⊕ Mo: 24. April., 15. Mai - 18.00 Uhr
- ☎ Info bei Christine Ruf
- ☎ (034344) 666 888

Frauendienst Köhren-Sahlis

- ⊕ Mi: 19. April, 17. Mai - 19.30 Uhr
- im Gemeinderaum

Gemeindenachmittag Köhren-Sahlis

- ⊕ Di: 11. April, 16. Mai - 14.00 Uhr
- im Gemeinderaum

Männerkreis Köhren-Sahlis

- ⊕ Do: 20. April, 25. Mai - 19.00 Uhr
- im Gemeinderaum

Hauskreis

- ☎ Termine bitte bei Christian Lippmann erfragen

Pflegestation Speck Gndstein

- ⊕ 25. April, 30. Mai - 14:30 Uhr





Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz

⊕ Di: 4. April, 9. Mai - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

⊕ Di: 18. April, 16. Mai - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

⊕ Mi: 26. April, 24. Mai - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

⊕ Mi, 26. April, Do., 25. Mai - 19.30 Uhr

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do: 13./ 27. April, 11./ 25. Mai
- jeweils 19.30 Uhr im Gemeinderaum
📞 Info bei Margit Heinicke
☎ (034348) 54 533

Die **Kirchgemeindevertretungen (KGV)**
treffen sich an folgenden Terminen:

KGV Prießnitz-Flößberg

Do: 20. April - 19.30 Uhr in Prießnitz
Mi: 24. Mai - 19.30 Uhr in Flößberg

KGV Schönau-Nenkersdorf

Mi: 3. Mai - 19.30 Uhr in Nenkersdorf

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo: 6. April, 8. Mai - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Neukirchen

⊕ Di: 11./ 25. April, 7./ 23. Mai
- jeweils 14.00 Uhr in Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

⊕ Di: 11. April - 14.00 Uhr in Neukirchen
Di: 16. Mai - 14.00 Uhr in Wyhra

Morgenkreis

⊕ Mi: 19. April, 10. Mai - 09.30 Uhr
in Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ Mo: 24. April, 22. Mai - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro in
Neukirchen bei Steffi Bauer nach.

☎ (03433) 200 236

Damentour

(gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Di: 18. April, 16. Mai - 14.00 Uhr, Treffpunkt nach Vereinbarung

📞 Info bei Erika Lory (034348/ 60 223) oder Simone Winkler (034344/ 62 291)

Bereich Frohburg

Bereich Kohren-Sahlis

Kirchenmusik

Instrumentalunterricht

- ☎ Info bei Martin Kluge
- ☎ (03447) 311 495

Michaelis-Singers

- ☎ Do: 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Frohburg

- ☎ Mi: 18.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Benndorf

- ☎ Di: 19.30 Uhr

Kirchenchor - Greifenhain

- ☎ Mi: 18.30 Uhr
- ☎ Info bei Carmen Schmidt

Kinderchor - Kohren

- ☎ Di: 17.00 Uhr, Gemeinderaum

Jugendchor - Kohren

- ☎ Info bei Frieder Flesch

Instrumentalkreis - Kinder

- ☎ Di: 17:45 Uhr, Gemeinderaum (Koh)

Bockaer Chor

- ☎ Di: 17.30 Uhr

Kantorei Kohren

- ☎ Di: 19.30 Uhr

Posaunenchor

- ☎ Mo: 19.30 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre

Frohburg 1.-6. Klasse

- ☎ ein Samstag im Monat, 9-12 Uhr
- Sa, 29. April, 20. Mai

Greifenhain - 1.-6. Klasse

- ☎ wöchentlich Mi, 15.00 Uhr

Benndorf - 1.-6. Klasse

- ☎ ein Samstag im Monat, 9-12 Uhr
- Sa, 1. April, 6. Mai

Konfirmanden

Konfi-Kompakt

- ☎ 2.Samstag im Monat - 9-12 Uhr
- Samstag, 13. Mai; 10. Juni
- ☎ Info bei Pfr.Hendrik Pröhl

Junge Gemeinde

- ☎ jeden Mi: 18.00 Uhr
- ☎ Info bei Pfr.Hendrik Pröhl

Christenlehre & Konfirmanden

- ☎ 1./2.Kl: Mo, 13.45 Uhr
- 3./4. Kl.: Mo, 15.00 Uhr
- jeweils in der Grundschule Kohren-S.
- ☎ Ines Barthel

☎ 5.-6.Kl:

- ☎ für die Dauer der Krankheit von Fr.Peuckert bitte um Besuch der Christenlehre-Gruppen in Frohburg oder Benndorf

Konfirmanden

- ☎ 7.-8.Kl: Mo, 17.00 Uhr
- im Gemeinderaum Kohren-Sahlis
- ☎ Info von Pfrn. B.Vetter

Junge Gemeinde

- ist eingeladen zur JG-Gruppe nach Frohburg

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Bereich Wyhratal

Kirchenmusik



Kirchenchor - Schönau

⊕ jeden Mo - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di: 19.30 Uhr

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Dienstag im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Tanzkreis

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Kinder & Jugend



Christenlehre Prießnitz

⊕ 1.-3.Kl: Mo - 16.00 Uhr
4.-6.Kl: Mo - 17.00 Uhr

Christenlehre Flößberg

⊕ nach Absprache - im Pfarramt zu
erfragen

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Do - 16.00 Uhr

Junge Gemeinde

⊕ Fr: 19.30 Uhr - Prießnitz

KinderKirchenFreizeit (KKF)

wegen Krankheit Termine aktuell nicht
möglich

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Di - 16.30 Uhr

Junge Gemeinde

wegen Krankheit Termine aktuell nicht
möglich

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohbург.de> im Bereich Gemeindeleben



Ihre Ansprechpartner im

Bereich Frohburg

Pfarramt

✉ Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
✉ ksp.frohburg@evlks.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

✉ Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
✉ kirche-kohren@t-online.de

Unser Kirchspiel erreichen Sie ab sofort über folgende neue Telefonnummer:

034348/ 84 99 0

(Fax: 034348/ 84 99 90)

Pfarrer

☎ **Pfr. Hendrik Pröhl**

⌚ Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034348) 84 99 15 | (0160) 95 233 637
✉ hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro

☎ **Petra Rech**

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
⌚ Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
☎ 034348/ 84 99 20
✉ petra.rech@evlks.de

☎ **Matthias Heinke / Marion Heinke**
(Friedhofsverwaltung)

☎ 034348/ 84 99 25
(0173) 87 40 555
✉ matthias.heinke@evlks.de
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Kantorin

☎ **Carmen Schmidt**

(für Greifenhain, Roda)
☎ (034341) 45 713
✉ carmenschmidtshra@googlemail.com

Kantor

☎ **Martin Kluge**

(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)
☎ (03447) 311 495
✉ musikladen-kluge@t-online.de

Gemeindebüro

☎ **Andrea Mader**

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
⌚ Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
☎ 034348/ 84 99 0
✉ andrea.mader@evlks.de

Kantor

☎ **Frieder Flesch**

☎ (0341) 2490 5604
✉ frieder.flesch@evlks.de

Gemeindepädagogin

☎ **Elke Peuckert**

☎ (0151) 701 064 66
✉ elke.peuckert@evlks.de

Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

- ✉ Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

- ✉ An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Unser Kirchspiel erreichen Sie ab sofort über folgende neue Telefonnummer:

034348/ 84 99 0

(Fax: 034348/ 84 99 90)

PfarrerIn

☛ Pfrn. Barbara Vetter

⌚ Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz

In seelsorgerlichen Angelegenheiten bei Anwesenheit jederzeit

☎ (034345) 22 520

✉ barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

☛ Andrea Mader

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)

⌚ Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr

☎ 034348/ 84 99 0

✉ andrea.mader@evlks.de

☛ Margit Heinicke

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Schönau/ Nenkersdorf)

☎ (034348) 54 533

✉ margit.heinicke@evlks.de

Gemeindepädagogin

☛ Elke Peuckert

☎ (0151) 701 064 66

✉ elke.peuckert@evlks.de

Gemeindebüro

☛ Steffi Bauer

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

⌚ Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr

☎ 034348/ 84 99 30

(0177) 6228 698

✉ steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

☛ Elke Peuckert

☎ (0151) 701 064 66

✉ elke.peuckert@evlks.de

☛ Martina Kipping

(+Rumänienhilfe)

☎ (034348) 52 560

✉ martina.kipping@gmx.de



Bereich Frohburg

Allg. Kirchengemeindevverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55

BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte

Verwendungszweck „Spende für...“
angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18

BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchengemeindevverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27

BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19

BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma

IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46

Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchengemeindevverwaltung &

Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental

IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10

BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18

BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land—Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter und Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebriefhelfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte Person; Titelgrafik zur Jahreslosung ist von: Jonathan Schöps / undarstellbar.com

Satz: Andrea Mader/ Peter Ruf

Auflage: 2.000 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

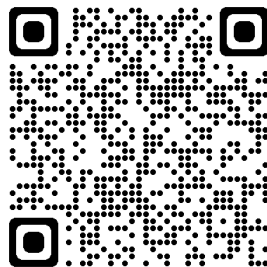
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.05.2023)

Internetseite:

www.kirchspiel-klw.de

www.kirchspiel-kohrenerland-wyhratal.de

www.kirche-frohburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/tu195

Dieses Produkt trägt
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de